

Geheimhaltungsvereinbarung

Zwischen Herrn/Frau

.....

Anschrift

.....

- nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt –

und

Herrn/Frau

.....

Anschrift

.....

- nachfolgend „Arbeitnehmer“ genannt –

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

§ 1 Gegenstand

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, über die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse Stillschweigen zu bewahren – sowohl während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses als auch danach.

Hierzu zählen:

- betriebliche Arbeitsabläufe
- Kundenlisten
- Preisdaten
- Erfindungen

§ 2 Ausnahmen

Nicht als geheim eingestuft sind solche Informationen, die bei Kenntnisnahme allgemein zugänglich waren oder keine nachteiligen Konsequenzen für den Arbeitgeber haben. Diese sind nicht schutzfähig.

§ 3 Vertragsstrafen

Der Arbeitnehmer hat eine Geldstrafe in Höhe von Euro zu zahlen oder mit einer Freiheitsstrafe gemäß den Vorgaben des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (§ 17 und § 18 UWG) zu rechnen, wenn er Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse verrät und verwertet. Etwaige Schadensersatzansprüche können zusätzlich geltend gemacht werden.

§ 4 Allgemeine Hinweise

Die im Rahmen dieser Geheimhaltungsvereinbarung getroffenen Absprachen dürfen nur schriftlich modifiziert und ergänzt werden. Mündliche Nebenabsprachen gibt es nicht.

.....

Ort, Datum

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift Arbeitgeber

Unterschrift Arbeitnehmer

MUSTER